



# Stadt im werden

Nr. 33

24. April 1974



Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Seite 1: CDU Georgsmarienhütte
- Seite 2: Bürger unserer Stadt
- Seite 2: Erdgas
- Seite 3: Wichtige Informationen
- Seite 3: Rasenmähen
- Seite 4: Ölscheichs
- Seite 4: Unser Haushalt
- Seite 5: Preisrätzel
- Seite 7: Informieren Sie sich
- Seite 8: Kurz berichtet

## Verehrte Bürger von Georgsmarienhütte!

Vor 25 Jahren – genau am 23. Mai 1949 – hat der Parlamentarische Rat in Bonn das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland verkündet. Das Grundgesetz – unsere Verfassung – zieht die Grenzen, in denen sich jeder Bürger frei bewegen und betätigen kann.

Der Artikel 21 des Grundgesetzes lautet: „Die Parteien wirken bei der politischen Willensbildung des Volkes mit“. Dieser Auftrag an die politischen Parteien gilt auch auf Ortsebene, also auch für Georgsmarienhütte.

Bei uns in Georgsmarienhütte bemühen sich zwei politische Parteien, die CDU und die SPD darum, die Lebensbedingungen der Bürger zu verbessern.

Am 18. März 1974 wurde ich auf der Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbandes zum Vorsitzenden der CDU in der Stadt Georgsmarienhütte gewählt. Ich freue mich sehr darüber, in den nächsten zwei Jahren der CDU, einer echten demokratischen Volkspartei, vorzustehen.

Die CDU in Georgsmarienhütte wird in den nächsten zwei Jahren eine Reihe von wichtigen Entscheidungen zu treffen haben. Eine kleine Auswahl sei genannt:

Entscheidung über das Stadtzentrum

Entscheidung über einen Freizeitpark

Entscheidung über ein Jugendzentrum  
Fortführung und Ergänzung der Hilfen für kinderreiche Familien

Fortführung der Industrieansiedlung

Wollen Sie uns dabei helfen? Jeder ist herzlich willkommen! Aus allen Schichten der Bevölkerung konnten wir in letzter Zeit Neumitglieder gewinnen. Darum möchte ich darauf hinweisen, daß jeder Bürger, der das 16. Lebensjahr vollendet hat und sich zu den Zielen der CDU bekennt, Mitglied werden kann. Aufnahmeanträge sind bei allen Vorstandsmitgliedern oder bei mir erhältlich. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch zu einem persönlichen Gespräch jederzeit zur Verfügung.

Günter Hohaus  
Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes  
Georgsmarienhütte

Herausgeber:

**CDU**  
Georgsmarienhütte

Verantwortlich: Günter Hohaus, 4504 Georgsmarienhütte, Untere Findelstätte 59, Telefon 2554  
Konto-Nr. der Stadt im Werden: 3129897 Kreissparkasse Georgsmarienhütte  
Auflage: 10.000 - Offsetdruck: M. Steinbacher & Sohn, Osnabrück-Sutthausen, Telefon (0541) 59051



## Bürger unserer Stadt

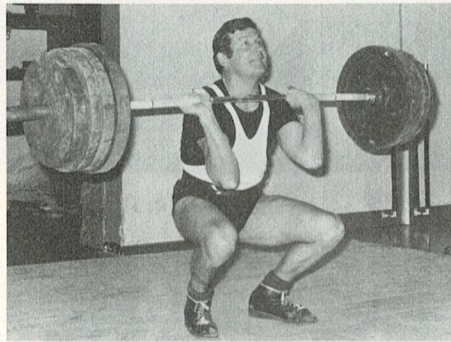
Josef Frankenberg, wohnhaft im Stadtteil Oesede, A sternstraße 5, darf wohl mit Recht für sich in Anspruch nehmen, der bisher erfolgreichste Sportler in der Stadt Georgsmarienhütte zu sein.

Wer ihn kennt, möchte zunächst gar keinen Gewichtheber in ihm vermuten, und doch ist Josef Frankenberg der beste Beweis dafür, was man durch konsequentes, jahrzehntelanges Training in dieser Sportart erreichen kann: Vor kurzem wurde Josef Frankenberg Deutscher Meister im Schwergewicht der Altersklasse II, und das in einem Alter, in dem der normale Sporttreibende seinem Sport längst ade gesagt hat, nämlich mit 41 Jahren. Seine Leistung? 107,5 kg im Reißen, 135 kg im Stoßen, das bedeutet eine Zweikampfleistung von 242,5 kg. Diese Bestleistung stellte er als 40jähriger auf. Haben Sie, lieber Leser, schon einmal versucht, ein Gewicht von nur 50 kg zur Hochstrecke zu bringen? Sie sollten es einmal versuchen, erst dann werden Sie Josef Frankenbergs Leistung richtig würdigen können. Die Stadt Georgsmarienhütte und der Landkreis Osnabrück wußten diese Leistung zu würdigen und ehrten Josef Frankenberg für seinen Meisterschaftsgewinn.

Frankenberg kam erst spät zum Gewichthebersport. Ab 1954, damals war er 21 Jahre alt, fuhr er zum Training und Wettkampf nach Osnabrück zum PSV, damals der einzige Verein in unserer Gegend mit einer Gewichtheberabteilung. Bis zu seinem 21. Lebensjahr hatte Frankenberg also noch keinen Leistungssport getrieben. Dennoch begann der „Spätzünder“ bald, Erfolge zu sammeln. Zweimal wurde er Niedersächsischer Einzelmeister (1958 und

## Erdgas — die saubere Energie auch für weitere Stadtteile in Georgsmarienhütte

Seit etwa zwei Jahren steht in der Stadt Georgsmarienhütte an verschiedenen Punkten Erdgas für die Versorgung zur Verfügung. Zunächst waren es die Bewohner der Stadtteile Harderberg und



1960), viermal wurde er Zweiter und viermal Dritter. Insgesamt dreizehnmal nahm er an Niedersachsenmeisterschaften teil.

Ab 1969 wurde von Josef Frankenberg zusammen mit anderen Kameraden die Gewichtheberabteilung der Sportfreunde Oesede aufgebaut. Seit dieser Zeit war Josef Frankenberg an allen Erfolgen dieser jungen Abteilung beteiligt: Zweimal wurde der Titel eines niedersächsischen Mannschaftsmeisters gewonnen, ebenfalls zweimal gelang der Aufstieg in die Regionalliga Nord. Josef Frankenberg wurde in dieser Zeit noch zweimal Landesmeister der Altersklasse und einmal Dritter bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse bis zum Gewinn des Titels eines Deutschen Meisters. Ganz nebenbei machte er noch das Sportabzeichen in Gold, um zu beweisen, daß er noch mehr kann als Gewichtheben.

Auch mit 41 Jahren ist Josef Frankenberg nach wie vor eine wichtige Stütze der Landesligamannschaft der Sportfreunde Oesede. Seine Mannschaftskameraden hoffen, daß er das auch noch lange Zeit sein wird und in seiner Zuverlässigkeit und Formbeständigkeit weiterhin ein Vorbild für die sporttreibende Jugend sein wird.

Dieter König

Oesede-Kiewitsheide, die die Möglichkeit hatten, Erdgas zu beziehen. Anfänglich war bei vielen Wohnungsinhabern und Hausbesitzern noch eine gewisse Skepsis gegenüber der Gasverwendung

festzustellen. Nach einer ausreichenden Information und mit Inbetriebnahme der ersten Anlagen wurde das Interesse für die Gasversorgung in diesen Bereichen immer größer. Im Laufe des Jahres 1972 wurden daher bereits eine größere Anzahl von Hausanschlüssen durch das Gasversorgungsunternehmen, der RWE Betriebsverwaltung Nike Osnabrück, hergestellt. Die Zahl der Haushaltungen, die Gas verwenden, steigt ständig. Das Gasversorgungsnetz wurde daher zügig weiter ausgebaut. Im letzten Jahr konnten dann auch die Bewohner des Stadtteils Kloster Oesede die Vorteile einer Gasversorgung in Anspruch nehmen. Hier war ein besonders großes Interesse festzustellen. Diese Tendenz hat sich im Zuge der Ölkrise und der wesentlichen Verteuerung des Brennstoffs Öl stärker fortgesetzt. Die Interessenten haben sehr schnell die Vorteile der Erdgasverwendung erkannt; denn:

Erdgas benötigt keinen Vorratsraum, der hierfür unter Umständen eingeplante Raum kann als Hobby-, Vorrats- oder Partyraum genutzt werden.

Erdgas ist sauber und hinterläßt bei der Verbrennung praktisch keine Rückstände. Erdgas ist also eine saubere Energie und trägt somit zur Reinhaltung der Luft bei. Dieses ist im Hinblick auf die berechtigten Forderungen nach dem Umweltschutz und auch in Zukunft von größerer Bedeutung.

Neben diesen Vorteilen ist Erdgas auch wirtschaftlich und hat gerade in jüngster Zeit im Wettbewerb mit anderen Energiearten einen besonderen

## Wichtige Informationen

Die CDU-Fraktion Georgsmarienhütte hatte in der letzten Ausgabe der Stadt im Werden eine Beilage „Wichtige Informationen“ beigelegt. Wir empfehlen, das Informationsblatt zu lochen und in einem Schnellhefter abzuheften. Wenn Sie etwas nach-

## Rasenmähen

Die Verordnung über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ist im Juristen-Deutsch abgefaßt. Aus gegebener Veranlassung wiederholen wir den Passus „Rasenmähen“ wie folgt: Das Rasen-

Platz eingenommen. Mit einem Brennwert von etwa 8.600 kcal/cbm spricht man beim Erdgas mit Recht vom „Supergas“.

Das Interesse an Erdgas ist in allen Stadtteilen groß. Das RWE beabsichtigt, den Wünschen der Bewohner entsprechend, die Gasversorgung nach Möglichkeit auch auf weitere Bereiche des Stadtgebietes auszuweiten. Voraussetzung hierfür ist allerdings eine entsprechende Gasabnahme. Je höher die Beteiligung wird, um so eher ist mit einem schnellen Ausbau in weiteren Stadtgebieten zu rechnen. Die Entscheidung über den Ausbau der Gasversorgungsanlagen wird also auch vom Interesse der Bevölkerung abhängen. Es ist daher zu empfehlen, daß sich auch Wohnungsinhaber und Hausbesitzer über die günstige Gelegenheit unterhalten.

Die RWE, Betriebsverwaltung Nike Osnabrück, ist bereit, weitere Informationen über die wirtschaftliche Gasverwendung bei Neuinstallationen und auch bei der Umstellung einer bestehenden Heizungsanlage zu geben. Diese Beratungen erfolgen kostenlos und unverbindlich.

Interessenten können einen zunächst unverbindlichen Antrag bei der RWE Betriebsverwaltung Nike Osnabrück, Goethering 23/29, Telefon (0541) 3161, stellen. Das RWE prüft dann die Möglichkeit einer Versorgung, und läßt dem Antragsteller eine entsprechende Nachricht zukommen. Entsprechende Antragsformulare sind auch bei der Stadtverwaltung Georgsmarienhütte, Bauabteilung, zu erhalten.

lesen wollen, haben Sie dann die Informationen jederzeit zur Hand. Bei Bedarf sind noch einige Exemplare bei allen CDU-Fraktionsmitgliedern zu erhalten. Die CDU-Fraktion wird von Zeit zu Zeit (je nach Anfall der Daten) weitere Informationen herausgeben.

mähen ist an allen Werktagen montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr, sowie sonnabends von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr erlaubt.



## Werden die Ölscheichs die nächste Bundestagswahl entscheiden?

Anfang der 60iger Jahre wurde der Rücktritt Bundeswirtschaftsministers Erhard von der damaligen SPD-Opposition im Bundestag gefordert, weil die Preissteigerung die 3%-Grenze erreicht hatte. Heute ist sie mehr als doppelt so hoch und soll noch in diesem Jahr dem Dreifachen von 3% nahekommen. Man mag einwenden, die Bundesrepublik liege z. Zt. in der Preissteigerung durchaus nicht an der Spitze, sondern nur im oberen Drittel der noch höheren Inflationsrate unserer Nachbarländer. Aber auch in den 50iger und 60iger Jahren waren wir von inflationisgezeichneten Handelspartnern umgeben, konnten aber Dank einer an den Realitäten orientierten Haushaltspolitik der damaligen Bundesregierung die Preissteigerung auf ein sozial erträgliches Maß beschränken. Den gleichen Maßstab, den die damalige SPD-Opposition an die CDU-Regierung anlegte, wird der heutigen CDU-Opposition an der sozial-liberalen Regierung anzulegen verwehrt. Erhebt die CDU-Opposition mahnend ihre Stimme, wird sie der Schwarz-Weiß-Malerei, des Krisenredes, des Weltuntergangsgeschreis oder gar des Aufrufs zur physischen Mordhetze bezichtigt. Nun hat der Bundeskanzler und SPD-Vorsitzende um die Jahreswende eine Äußerung getan, die alle bislang zum Ausdruck gebrachten skeptischen Zukunftserwartungen weit in den Schatten stellt: Die Wirtschaft der Bundesrepublik stehe vor einer gleichen Entwicklung wie 1928, nicht ohne auch hierfür die Ölscheichs als Sündenbock zu nennen. Nun weiß man, daß eine Krise wie 1928/29 weder auftreten muß noch auftreten wird. Gerade die Weltwirtschaftskrise hat den

Wirtschaftswissenschaftlern Erkenntnisse vermittelt, die sie erst in die Lage versetzten, den Regierungen Instrumente zur Verhinderung von Wirtschaftskrisen anzubieten. Hiervon haben bisher die Regierungen auch erfolgreich Gebrauch gemacht. Natürlich weiß das auch der Bundeskanzler. Warum rief er also das Schreckgespenst von 1928/29 hervor? Hierauf soll eine Antwort gegeben werden. Die Wirtschaftsentwicklung der Bundesregierung verläuft nicht gradlinig, sondern in Schwankungen. Je überzogener die Ansprüche von Staat und Gewerkschaften an das Sozialprodukt im Aufschwung sind, um so kräftiger vollzieht sich der Selbstreinigungsprozeß der Wirtschaft im Abschwung. Daher wissen wir auch, daß wir bereits die ersten Monate einer Rezession hinter uns haben. Zweifellos wird die Bundesregierung gegensteuern, aber die wesentlichen Auftriebskräfte wird die Wirtschaft selbst entwickeln, wenn sie sich von den übertriebenen Anforderungen während der Hochkonjunktur in der Rezession geheilt hat. Diese Entwicklung hat sich in der Wirtschaft der Bundesrepublik immer auf die gleiche Weise vollzogen. Und natürlich weiß das auch der Bundeskanzler, nicht aber die Mehrheit der Bundesbürger. Darauf vertraut der Kanzler. Die Auftriebskräfte der Wirtschaft nach dem vollzogenen Heilungsprozeß werden gerade im Wahljahr voll zur Entfaltung kommen. Der Kanzler hat sich nicht gescheut, die Folgen einer überzogenen Politik den Ölscheichs anzulasten, und er wird sich auch nicht zieren, die im Wahljahr wieder gesunde Wirtschaft seiner weisen Politik zuzuschreiben.

Dr. Schmidt

## Der Haushalt der Stadt Georgsmarienhütte für das Jahr 1974

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 30. Januar 1974 den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1974 verabschiedet. Er gliedert sich in den Verwaltungshaushalt (Einnahmen und Ausgaben jeweils 27.848.168,- DM) und in den Vermögenshaushalt (Einnahmen und Ausgaben jeweils 13.386.723,- DM).

**Anmerkung:** Aufgrund der Gemeindehaushaltsverordnung vom 27.8.1973 besteht der Haushaltsplan nicht mehr wie früher aus einem ordentlichen und außerordentlichen Haushalt, sondern aus dem Verwaltungs- und dem Vermögenshaushalt. Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts setzen sich wie folgt zusammen:

0 =	Steuern, Allgemeine Zuweisungen	18.034.000 DM
	1. Grundsteuer A + B	1.165.000 DM = 6,4%
	2. Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	5.530.000 DM = 30,7%
	3. Lohnsummensteuer	1.860.000 DM = 10,3%
	4. Andere Steuern und Steuerähnliche Zuweisungen	39.000 DM = 0,2%
	5. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.230.000 DM = 23,5%
	6. Schlüsselzuweisungen	3.950.000 DM = 21,9%
	7. Zuschuß für Auftragsangelegenheiten	1.260.000 DM = 7,0%
1 =	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	6.561.825 DM
2 =	Sonstige Finanzeinnahmen	3.252.343 DM
		<u>27.848.168 DM</u>

Die Ausgaben des Verwaltungshaushalts setzen sich wie folgt zusammen:

1.	Personalausgaben	6.701.375 DM
2.	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	5.858.215 DM
3.	Zuweisungen und Zuschüsse	2.444.518 DM
4.	Sonstige Finanzausgaben	12.844.060 DM
	4.1. Zinsausgaben	3.190.855 DM
	4.2. Steuerbeteiligungen	2.400.000 DM
	4.3. Allgemeine Umlagen	4.912.950 DM
	4.4. Deckungsreserve	19.982 DM
	4.5. Zuführung an Vermögenshaushalt	2.320.273 DM
		<u>27.848.168 DM</u>

Karl-Heinz Voß

## „Stadt im Werden“ – Preisrätsel 1974

Die Stadt im Werden—Redaktion möchte allen Lesern Gelegenheit geben, ihre Kenntnisse über die Stadt Georgsmarienhütte in einem Preisrätsel zu verwerten. Schauen Sie sich die Preise an! Die kleine Mühe für die Beantwortung der Fragen lohnt sich!

1. Preis: Ein Rundflug für 2 Personen über Georgsmarienhütte (ab Flugplatz Atterheide)

2. Preis: Ein Präsentkorb mit vielen Milch-erzeugnissen des Milchhofs Osna-brück  
 3. Preis: Ein AEG-Leichtbügler  
 4. Preis: Ein Kochbuch: Omas Suppen und Soßen  
 5.-10.Preis: Je ein Osna-brücker Freizeit-Handbuch

**Anschrift**

.....  
 .....  
 .....  
 .....



Nur 4 Fragen müssen Sie beantworten und schon haben sie beste Aussichten, einen der obigen Preise zu gewinnen. Jeder Leser kann teilnehmen, bis auf die Vorstandsmitglieder des CDU-Stadtverbandes und die Mitarbeiter von Stadt im Werden.

Hier unsere Fragen:

1. Wieviel Gemeinden haben sich zur Stadt Georgsmarienhütte zusammengeschlossen?
2. Welches Gebäude ist auf dem Foto A abgebildet?
3. Wieviel öffentliche Straßen hat die Stadt Georgsmarienhütte zur Zeit: a) 250 b) 350 c) 500 ?
4. Welches Gebäude ist auf dem Foto B abgebildet?



Foto A

Was müssen Sie tun, um den 1. Preis zu gewinnen?

Schreiben Sie die richtigen Antworten in die vorgesehenen Lösungsfelder!

Tragen Sie auf der Rückseite Ihre Anschrift ein!

Trennen Sie den Lösungscoupon ab und stecken Sie ihn in einen frankierten Umschlag!

Senden Sie den Brief an: CDU Georgsmarienhütte, 4504 Georgsmarienhütte 1, Postlagernd

Einsendeschluß ist der 19. Mai 1974

Die Gewinner werden vom CDU-Landtagskandidaten Ihres Wahlkreises MdL Hermann Sandkämper am Dienstag, 28. Mai um 18.30 Uhr im Kolpinghaus ermittelt, schriftlich benachrichtigt und in der Nr. 35 von Stadt im Werden veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Viel Spaß bei der Lösung und viel Erfolg!  
Klaus Kafsack

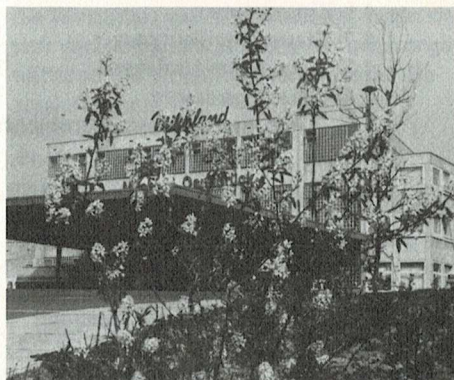


Foto B

### Lösungscoupon

- Frage 1: .....
- Frage 2: .....
- Frage 3: .....
- Frage 4: .....

### Informieren Sie sich

Die CDU möchte allen Bürgern von Georgsmarienhütte vor der Landtagswahl die Möglichkeit geben, sich ausführlich zu

informieren. Wir laden Sie zu einer Reihe von Informations-Veranstaltungen herzlich ein. Prominente CDU-Politiker werden sich Ihren Fragen stellen.



**Sonntag, 28. April 1974, 10.00 Uhr,**  
**Stadtteil Georgsmarienhütte, Kolpinghaus, Hindenburgstraße 8.**  
**Politischer Frühschoppen mit Hermann Sandkämper MdL**  
Thema: „Niedersachsen vor der Landtagswahl!“

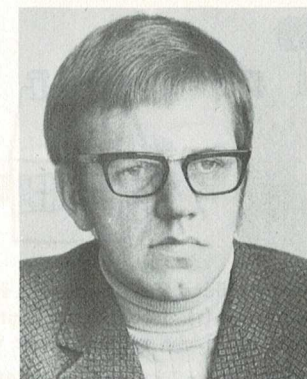


**Dienstag, 30. April 1974, 20.00 Uhr,**  
**Stadtteil Kloster Oesede Gaststätte Rottmann, Klosterstr. 3. Informationsabend mit Hans Werner Schmöle MdB**  
Thema: „Mit 18 Volljährig – eine Chance der Jugend! ?“

**Donnerstag, 2. Mai 1974, 20.00 Uhr,**  
**Stadtteil Harderberg Gaststätte Heideschenke, Zur Riede 2, Informationsabend mit Dieter Haaßengier MdL**  
Thema: „CDU - die Alternative zu den Funktionären“



**Sonntag, 12. Mai 1974, 10.00 Uhr,**  
**Stadtteil Holzhausen Gaststätte Beckmann-Heitmeyer, Sutthausen Straße,**  
**Politischer Frühschoppen mit Dr. Karl-Heinz Hornhues MdB**  
Thema: „Aktuelles aus Bonn“





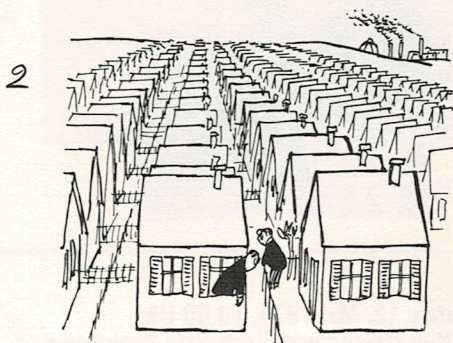
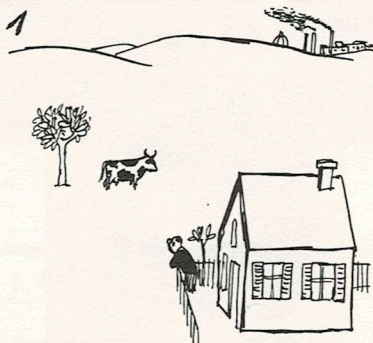
Mütterberatungen finden nur noch im Stadtteil Oesede, Schwesternhaus, Auf dem Thie, statt und zwar an jedem 4. Dienstag im Monat von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Nächster Termin: Dienstag, 30. April 74

Wettkämpfe anlässlich des 50jährigen Bestehens des Rasensportplatzes auf dem Rehlberg und des Tennenplatzes Hochstraße: 25. 5. 74, Beginn 15.00 Uhr auf dem Rasensportplatz Rehlberg: Fußball-Pokalturnier mit einer Jugendauswahlmannschaft aus Mittelengland und Schoonebeek, Stadtschulenauswahlmannschaft und A-Jugendauswahlmannschaft aus der Stadt Georgsmarienhütte. Vor dem Endspiel findet ein Leistungsturnen der Trainingsgemeinschaft Georgsmarienhütte statt. Am 26.5.74, 10.30 Uhr, Tennenplatz Hochstraße: Fußballspiel einer Schülersauswahlmannschaft gegen eine B-Jugendmannschaft des SV Viktoria 08 e.V. Georgsmarienhütte. Rasensportplatz Rehlberg: 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Meisterschaftsspiel im Kleinspielfeld-Handball TV Gut Heil Georgsmarienhütte gegen TSG Dissen. 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr Leichtathletikmeisterschaft der Schülerinnen und Schüler des Großkreises Osnabrück.

Am 25.5.74 findet um 20.00 Uhr im Kasino-Hotel ein Jugendtanz in Verbindung mit dem diesjährigen Stiftungsfest des Sportvereins Viktoria 08 e.V. Georgsmarienhütte statt.

Freitag, 7.6., 20.00 Uhr, Sporthalle Michaelisschule: Folkloreshow aus der Karibik mit der Original TRINIDAD Oil Company Steel- und Showband.

Bis zum 17. Mai 1974 erhalten alle wahlberechtigten Bürger eine Wahlbenachrichtigung. Der Wahlbenachrichtigung ist ein Antrag auf Briefwahl angehängt. Sollte es Ihnen am Sonntag, dem 9. Juni 1974, nicht möglich sein in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Ihr Wahllokal aufzusuchen, so können Sie ab 20. Mai 1974 die Briefwahl beantragen. Wichtig ist, daß Ihr Stimmzettel rechtzeitig, nach Möglichkeit spätestens am 8.6.74, beim Kreiswahlleiter eintrifft. Falls Sie bis zum 17. Mai keine Wahlbenachrichtigung erhalten, wenden Sie sich umgehend an die Stadtverwaltung, Wahlamt, Telefon 5051.



Der Kenner wählt seinen Baugrund in stillem Vorstadtgebiet (1). Nach kurzer Zeit verbindet ihn die Liebe zur Natur mit vielen

Gleichgesinnten (2), die aus der lärmenden Großstadt in ländliche Ursprünglichkeit zurückgefunden haben.